

Zürich, 20.08.2020

Nationale Sensibilisierungskampagne

Gemeinsam gegen Littering: Basel zieht die Bremse

Genug ist genug: An einer Plakat-Aktion der IG saubere Umwelt (IGSU) bekannten sich heute auf dem Barfüsserplatz zahlreiche Baslerinnen und Basler gegen Littering. Die IG-SU-Botschafter-Teams forderten sie dazu auf, mit Unterschriften, Sprüchen und Zeichnungen für eine saubere Umwelt einzustehen. Unterstützung erhielten sie einmal mehr vom Basler «Schweinehund».

Auf dem Barfüsserplatz in Basel forderten die IG-SU-Botschafter-Teams Passantinnen und Passanten auf, sich auf einem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen. Bereits in den vergangenen Jahren wurden in mehreren Städten Plakate mit Unterschriften, Gedichten und Zeichnungen gefüllt. «Das Littering erhitzt auch diesen Sommer die Gemüter», weiss Cédric Québatte, Leiter IG-SU-Botschafter-Teams. «Die Baslerinnen und Basler haben heute auf äusserst kreative Art und Weise gezeigt, dass sie Littering nicht dulden und sich für ein sauberes Basel einsetzen.»

Die Plakat-Aktion wird unterstützt von JTI (Japan Tobacco International). «Diese Aktionen sorgen dafür, dass das Thema Littering nicht in Vergessenheit gerät», so Andrea Hausmann, Nachhaltigkeitsverantwortliche bei JTI Schweiz. «Jeder einzelne steht in der Pflicht, die Umwelt sauber zu halten und seinen Abfall korrekt zu entsorgen.»

Neben den IG-SU-Botschafter-Teams animierte auch der «Schweinehund» Baslerinnen und Basler dazu, sich gegen Littering zu bekennen. Das Maskottchen begleitet die Botschafter noch bis zum 22. August auf ihrer Tour durch Klein- und Grossbasel, wo Passantinnen und Passanten dazu aufgefordert werden, ihren Abfall korrekt zu entsorgen.

Langjährige Erfolgsgeschichte

Die IG-SU-Botschafter-Teams ziehen seit 2007 jedes Jahr von April bis September durch über 50 Schweizer Städte und Gemeinden und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Mit Workshops und Pausenaktionen werden zudem Schülerinnen und Schüler für die Littering-Problematik sensibilisiert.

Breitgefächertes Engagement gegen Littering

Als Kompetenzzentrum gegen Littering beschränkt sich die IG-SU nicht auf die Botschafter-Einsätze. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch organisiert die IG-SU jeweils den nationalen Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 11. und 12. September stattfinden wird. Ausserdem vergibt die IG-SU das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich gegen Littering engagieren, und unterstützt Institutionen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten.

Die IG-SU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2020

Medienkontakt

- Medienstelle IG-SU, Telefon 043 500 19 91
- Jorrit Bachmann, Projektleiter IG-SU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Eine der bekanntesten Massnahmen der IGSU ist der nationale Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 11. und 12. September stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.